

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Halbdukaten des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg auf die Eroberung der Stadt Stettin, 1678 (?)</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 16715</p>
---	--

## Beschreibung

Stettin, eine alte Hansestadt, gehörte ab 1630/37 etwa hundert Jahre zum Königreich Schweden. Im Nordischen Krieg nahm der Große Kurfürst 1677 die Stadt erfolgreich nach einer sechsmonatigen Belagerung ein. Auf diesen Sieg ließ Friedrich Wilhelm von Brandenburg Medaillen herstellen. Dieser Halbdukaten wurde wahrscheinlich 1678 geprägt und zeigt auf der Vorderseite den Kurfürsten hoch zu Ross, wie er nach rechts durch ein angedeutetes Stadttor reitet. Auf der Rückseite gibt eine fünfzeilige Inschrift den Anlass für die Prägung an.

[Lilian Groß]

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold

Maße:

D. 18,9 mm, G. 1,69 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1678
	wer	
	wo	Berlin

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)

wo

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Reiter
- Schlacht
- Sieg

## Literatur

- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 92
- von Schrötter, Friedrich Freiherr (1978): *Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg*. Berlin, Nr. 2208